

CAPUT VIII.

Soff ist eine feine mittelmäßige, wohlgebaute, mit Mauern Graben und Thürnen versehene Stadt, sechs Meilen von Bayreuth, an der Saale gelegen. Darinnen sind folgende Kirchen:

Die erste ist die zu *St. Michaelis*, welche groß, schöne und mit zwey Thürnen gebauet ist, daran verrichtet ein Superintendentens, ein Archi-Diaconus und Diaconus das Amt. Zu dieser Kirche gehöret auch das feine Lycæum, auf welchen Subjecta tüchtig auf Academien zu gehen, erzogen werden. Es arbeiten an denselbigen ein Rector, Con-Rector, Tertius, Cantor und Bacculaureus. Es ist zu mercken, daß dieses Lycæum auch vor ein Gymnasium ausgegeben wird.

Die andere ist die Kirche zur heiligen Dreyfaltigkeit genandt, welche mittelmäßiger Grösse und gar fein gebauet ist. Daran verrichtet ein besonderer Pastor den Gottes-Dienst.

Die dritte ist die Spital-Kirche / welche zwar klein, jedoch aber gut gebauet ist, und ihren eigenen Geistlichen hat.

Die vierdte ist die Kirche zu *St. Laurentii*, von mittelmäßiger Grösse, die ebenfalls ihren eigenen Prediger hat.

Diese Kirchen, Geistliche und Schul-Bedienten stehen alle unter der hiesigen Inspection,